



NIEDERSCHRIFT

7. Sitzung (VII. Legislaturperiode)

Gemeinsamer Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege"

Sitzungsdatum:
Dienstag, 23.05.2006

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
**Schulungsraum Feuerwache,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

- I. **Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

- II. **Öffentlicher Teil**
 1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

 2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

 3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen

 4. Halbjahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2005 Vorlage VII/438
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Einhaltung des Vermögensplanes zum 31.12.2005

 5. Halbjahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Vorlage VII/439
Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2005
hier: Unterrichtung über die Einhaltung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Einhaltung des Vermögensplanes zum 31.12.2005

 6. Mitteilungen

 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Vergabe der Ingenieurleistungen zur entwässerungstechnischen Planung ABK 2005 4. Fortschreibung Maßnahme III.3.1.008 "Erneuerung Herrenshoffer Straße" Vorlage VII/495

2. Vergabe der Ingenieurleistungen zur entwässerungstechnischen Planung ABK 2005 4. Fortschreibung Maßnahme I.3.4.014 "Erneuerung An der Mühle (L 382)" Vorlage VII/496

3. Vergabe der Ingenieurleistungen zur entwässerungstechnischen Planung ABK 2005 4. Fortschreibung Maßnahme II.3.2.801 bis II.3.2.850 sowie II.3.2.901 bis II.3.3.904 Vorlage VII/500

4. Vergabe der Ingenieurleistungen für die Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die Herstellung eines Abschlags aus dem Neersbroicher Graben in die Niers
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Vorlage VII/206

5. Mitteilungen

6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste**7. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses
23. Mai 2006, 18:00 Uhr**

Anwesend:**Ausschussvorsitzender**

Esser, Peter

CDU-RatsfraktionBrieske, Reinhard
Indenhuck, Hubert
Krappa, Gerd
Türks, Hans Willi**SPD-Ratsfraktion**Klancicar, Marcus (als Vertreter für Afflerbach, Ulrich/Ibach, Dietmar)
Schüller, Harald**Ratsfraktion Die Aktive**

Henninger, Manfred (als Vertreter für Külbs, Christian/Schmier, Rolf)

UWG-Ratsfraktion

Menn, Ulrich

Beschäftigte der EigenbetriebeAmrath, Yvonne
Klerx, Albert
Schmitz, Wolfgang
von Kannen, Jörg (als Vertreter für Tschirner, Markus)**Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 GO NW**Lufen, Sabine
Trautermann, Herbert**Von der Verwaltung anwesend**Beigeordneter Stadtkämmerer Schultze, Bernd Dieter
Dipl.-Ing. Kochs, Thomas
Dipl.-Kauffrau Jacob, Anja (Schriftführerin)

Der Ausschussvorsitzende Peter Esser eröffnet die 7. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung der Niederschrift wird Dipl.-Kaufrau Anja Jacob einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird das Ausschussmitglied Harald Schüller einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen

Es wurde keine Einführung und Verpflichtung vorgenommen.

4. Halbjahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2005 hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Einhaltung des Vermögensplanes zum 31.12.2005

Dipl.-Kaufrau Anja Jacob berichtet, dass der Betriebsausschuss gemäß Betriebssatzung halbjährlich einen Sachstandsbericht erhält. Auf nachfolgende Besonderheiten soll näher eingegangen werden. Bei den Ansätzen für die Unterhaltung der Friedhöfe, Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze ist zu berücksichtigen, dass zu den Fremdleistungen noch die anteiligen Siedlungs- und Bioabfälle hinzuzurechnen sind, die auf separaten Entsorgungskonten gebucht werden. Auch beim Personalaufwand wird erst nach Vorlage des Jahresnachweises 2005 der Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil zur Rentenversicherung im Rahmen der vorbereitenden Jahresabschlussarbeiten umgebucht. Die in der Abrechnungstabelle aufgeführten „Kosten Daueraufträge“ enthalten sowohl Personal-, Material- sowie sonstige Sachkosten.

Ausschussmitglied Hans Willi Türks fragt nach, warum die Abrechnungssumme für die Schützenfeste in 2005 gegenüber 2004 stark gesunken ist.

Dipl.-Kaufrau Anja Jacob teilt dazu mit, dass in der Abrechnung für das Jahr 2004 das Bundesschützenfest mit ca. 22.000,00 € enthalten war.

Nach Beantwortung der Anfragen zu einzelnen Punkten fasst der Gemeinsame Betriebsausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss-Nr. VII/438	Abstimmungsergebnis:	11 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Halbjahresbericht 2005 des Eigenbetriebes Stadtpflege zur Kenntnis.		

5. Halbjahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2005

hier: Unterrichtung über die Einhaltung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Einhaltung des Vermögensplanes zum 31.12.2005

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob berichtet, dass der vorläufige Jahresabschluss 2005 des Abwasserbetriebes im wesentlichen von folgenden Faktoren beeinflusst wird. Die Mehreinnahmen bei den Kanalbenutzungsgebühren in Höhe von rund 157.000,00 € gegenüber dem Ansatz resultieren aus einer Flächenzunahme von ca. 150.000 m² bei der Niederschlagswassergebühr. Diese Steigerung bei der Maßstabseinheit „befestigte Grundstücksfläche“ ergibt sich noch aus der Auswertung der Selbstauskünfte.

Die Überschreitung beim Ansatz „Unterhaltung Abwasserkanäle“ ist darauf zurückzuführen, dass im Rahmen baulicher Maßnahmen am Anlagevermögen zu entscheiden ist, ob diese zu aktivierende Herstellungskosten darstellen oder als laufender Instandhaltungsaufwand zu behandeln sind. Der Mehraufwand resultiert aus Erhaltungsaufwendungen im Bereich des Kanals (div. Kanalhaltungen). Im Einzelfall war dies erst nach Beendigung der Gesamtmaßnahme zum Jahresvertrag „geschlossene Kanalsanierung“, den die Firma U & W durchgeführt hat, zu bewerten.

Nach Beantwortung einzelner Fragen zu bestimmten Positionen fasst der Gemeinsame Betriebsausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss-Nr. VII/439	Abstimmungsergebnis:	11 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und „Stadtpflege“ nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Halbjahresbericht 2005 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich zur Kenntnis.		

6. Mitteilungen

Dipl.-Ing. Thomas Kochs teilt mit, dass die in der letzten Sitzung des Betriebsausschusses angesprochenen Probleme an der Einleitstelle auf dem Sportplatz Am Hallenbad in Kleinenbroich zwischenzeitlich behoben worden sind.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs informiert den Betriebsausschuss über den neuesten Sachstand zur Maßnahme RÜB Schlich aus dem Abwasserbeseitigungskonzept. Nach mehrjähriger kontroverser Debatte über die Erforderlichkeit dieser Maßnahme steht nunmehr das Ergebnis fest. Der Erftverband hat innerhalb des Bewirtschaftungskonzeptes RBF Bendstraße/ Kläranlage Glehn an Hand der vorliegenden Kanalnetzdaten der Stadt Korschenbroich den Entwässerungsstrang Schlich geprüft, inwieweit das bisher vorgesehene RRB Schlich ent-

fallen kann. Die Überrechnungen des Kanalnetzes bestätigen, dass sich die Einstau-/Überstauhäufigkeiten des Ortskanals zwischen Schlich und Kläranlage im gesetzlich zulässigen Bereich befinden. Somit braucht das RRB Schlich nicht gebaut werden. Anstatt dem RRB ist für das Bewirtschaftungskonzept unbedingt eine Erfassung der hydraulischen Zulaufbedingungen des Astes Schlich und Bendstraße erforderlich, so dass neben der Höhenstandmessung im Pumpwerk der Kläranlage Glehn auch eine Mengenmessung im Verbindungssammler Schlich - Kläranlage Glehn als notwendig erachtet wird. Die Messstelle soll möglichst kurz hinter der Ortslage Schlich vorgesehen werden, damit eine Steuerung der Weiterleitungsmengen der jeweiligen Betriebsstellen erfolgen kann.

Es liegen keine weiteren Mitteilungen vor.

7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Ausschussmitglied Ulrich Menn fragt nach, warum das Umweltamt des Rhein-Kreises Neuss kürzlich schriftlich bei mehreren Grundstückseigentümern nachgefragt hat, ob diese eine Grundwasserhaltung betreiben.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs erklärt, dass diese Aktion auf Initiative des Rhein-Kreises Neuss durchgeführt wird. In dem Anschreiben wird über die Sach- und Rechtslage zur Grundwasserhaltung sowie die Voraussetzung für eine wasserrechtliche Duldung informiert. In den Jahren 2000 und 2001 wurden beim Abwasserbetrieb eine Vielzahl von Anträgen auf Einleitung von Fremdwasser in die Kanalisation gestellt. Aufgrund der Zuständigkeit der Unteren Wasserbehörde (UWB) für Grundwasserentnahmen als Gewässerbenutzung, die einer wasserrechtlichen Erlaubnis bedürfen, wurden diese Anträge zuständigkeitshalber an die UWB weitergemeldet.

Ausschussmitglied Ulrich Menn berichtet, dass an verschiedene Grundstückseigentümer Bescheide über Entwässerungsgebühren mit einer rückwirkenden Veranlagung für die Jahre 2003 bis 2005 ergangen sind. Da sich die Beträge bei einzelnen Bürgern ziemlich summieren, fragt er nach, ob es die Möglichkeit eines Zahlungsaufschubes gibt.

Beigeordneter Bernd Dieter Schultze teilt dazu mit, dass die Bürger bei der Ermittlung der befestigten Grundstücksflächen für die Niederschlagswassergebühr mitwirkungspflichtig sind. Wenn nachgewiesen wird, dass wirtschaftliche Gründe für eine Stundung vorliegen, kann diese gewährt werden.

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks spricht die Kanalbaumaßnahme „Liedberger Straße“ an und fragt nach, warum an dem vor zwei Jahren sanierten Bereich jetzt schon wieder gearbeitet werden muss.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs stellt klar, dass bei der im Jahr 2003 durchgeführten Maßnahme auf einer Länge von ca. 20 m bereits neue Rohre DN 800 verlegt worden sind. Der Haltungsabschnitt vom Anfangsschacht bis zum Endschacht dieser Sanierungsmaßnahme wurde im Zuge der jetzigen Maßnahme nicht berührt. Die Baumaßnahme ist in entwässerungstechnischer Hinsicht abgeschlossen. Aller Voraussicht nach erneuert die NVV AG ab kommenden Montag die Trinkwasser- und Stromleitungen in der Liedberger Straße.

Ausschussmitglied Manfred Henninger fragt nach, wann die Kanalbaumaßnahmen in Kleinenbroich sowie in der Jahnstraße abgeschlossen sind.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs berichtet, dass am gestrigen Tag die Straße „Hohe Brücke“ wieder hergestellt wurde. In der Konrad-Adenauer-Straße wird die Straßendecke morgen wieder hergestellt. Es wird nur der Bereich ausgespart, in welchem das Pflanzbeet gesetzt werden soll. Auch in der Jahnstraße haben die Fräsarbeiten bereits begonnen. Je nach Witterungsverhältnissen werden die Arbeiten ab kommenden Montag weitergeführt.